

KONTROLLBLATT

Kandidatennummer: D-25-000-0

Fach: Arbeitslosenversicherung

Allgemeiner Teil 2

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Zweig

Arbeitslosenversicherung

Allgemeiner Teil

Nr. 2

Matthias Zürcher

Prüfungsdauer

75 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung

14 Seiten

Beilage(n)

Keine

Maximale Punkte

75

Erzielte Punkte

Lösungsvorschlag

Die Experten/innen**Datum****Unterschriften**

Experte/in 1

Expert/in 2

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Arbeitsauftrag

Ausgangslage

Im Folgenden werden Sie einen konkreten Praxisfall bearbeiten. Der Fall besteht aus einer Ausgangslage und separaten Teilaufgaben. Diese Teilaufgaben sind wie folgt eingeteilt:

- eine Analyseaufgabe
- eine Handlungssimulation
- zwei Critical Incidents

In der Analyseaufgabe werden Sie aufgefordert, den beschriebenen Praxisfall mit Hilfe von Internetrecherchen zu analysieren.

Bei der Handlungssimulation werden Sie aufgefordert, das Vorgehen im entsprechenden Praxisfall zu beschreiben oder dieses auszuführen.

Bei den Critical Incidents werden Sie aufgefordert, Ihr Vorgehen unter geänderten Rahmenbedingungen, in denen es in besonderem Masse darauf ankommt, kompetent zu handeln, zu schildern und zu begründen.

Aufgabe

Lesen Sie die Fallbeschreibung genau durch und sichten Sie etwaige Beilagen. Die Informationen aus der Fallbeschreibung sowie die hier angeführten Beilagen gelten für alle nachfolgenden Aufgaben. Bearbeiten Sie anschliessend die Analyseaufgabe, die Handlungssimulation und die Critical Incidents.

Für die Bearbeitung des Falldossiers stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung.

Hinweis

Für die Recherche steht Ihnen während der Prüfung der Online-Zugriff ins Internet zur Verfügung.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Arbeitsauftrag (Fortsetzung)

Beurteilung

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

Analyseaufgabe (max. 25 Punkte):

- Vollständigkeit: Berücksichtigt der/die Kandidat/in alle relevanten Aspekte in der Analyse (10 Punkte)?
- Fachliche Korrektheit und Nachvollziehbarkeit: Sind die angeführten Analyseergebnisse fachlich korrekt und nachvollziehbar dargestellt (15 Punkte)?

Handlungssimulation (max. 25 Punkte):

- Vollständigkeit und fachliche Korrektheit: Beschreibt der/die Kandidat/in seine/ihre Handlungen in der dargestellten Situation vollständig, nachvollziehbar und fachlich korrekt oder führt er/sie diese korrekt aus?

Critical Incidents (max. 25 Punkte):

- Plausibles Vorgehen und Begründung: Schildert der/die Kandidat/in ein plausibles Vorgehen in den beschriebenen Situationen und begründet er/sie dieses korrekt?

Punkte

max. 75

Organisation

Für die Bearbeitung aller Teilaufgaben dieses Falldossiers stehen Ihnen 75 Minuten zur Verfügung. Teilen Sie sich Ihre Zeit selbst ein. Idealerweise nutzen Sie

- ca. 25 Minuten für die Analyseaufgabe,
- ca. 25 Minuten für die Handlungssimulation,
- ca. 25 Minuten für die Critical Incidents.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Fallbeschreibung

Matthias Zürcher, geb. 15.05.1980, betreibt mit seiner Frau Andrea Zürcher den Baubetrieb «Kran GmbH» mit Sitz in Ascona TI. Sie sind beide als Geschäftsführende im Handelsregister eingetragen und arbeiten Vollzeit. Andrea Zürcher ist zuständig für die Finanzgeschäfte, während Matthias Zürcher das operative Geschäft leitet.

Seine Frau und er haben sich aufgrund unüberbrückbarer Differenzen per 25.11.2024 scheiden lassen. Sie beschliessen jedoch, die Firma noch gemeinsam als Geschäftsführende bis zum 28.02.2025 weiterzuführen. Per diesem Zeitpunkt lässt Matthias Zürcher sich aus dem Handelsregister austragen und tritt vollständig aus der Firma aus. Andrea Zürcher kündigt ihm das Arbeitsverhältnis am 31.12.2024, mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten, auf den 31.03.2025.

Matthias Zürcher zog Ende Dezember 2024 aus dem gemeinsamen Haus aus und musste aufgrund des schlechten Wohnungsmarkts eine Mietwohnung mit Kosten von CHF 2'800.00 je Monat mieten.

Seine Frau Andrea hat ihm den Lohn in der Höhe von CHF 8'100.00, inkl. 13. Monatslohn und inkl. dem monatlichen Anteil an Fahrzeugkosten von CHF 200.00, bis Ende Dezember 2024 ausbezahlt. Die Löhne für Januar, Februar und März 2025 zahlt Andrea Zürcher nicht aus, da er Mobiliar aus dem ehemaligen gemeinsamen Haus ohne ihr Einverständnis entwendet hat.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (25 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Aus einem Gespräch mit einem Kollegen im Herbst 2024 hat Matthias Zürcher vernommen, dass man Arbeitslosenentschädigung aufgrund einer Scheidung beziehen kann. Er hat sich deshalb vorsorglich am 10.11.2024 zur Arbeitsvermittlung angemeldet und machte Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung geltend. Er reichte am 28.02.2025 sämtliche benötigten Unterlagen zur Prüfung des Lohnflusses, das Scheidungsurteil sowie ein Schreiben an seine Ex-Frau betreffend Einforderung des Lohnes für den Monat März 2025 ein. Matthias Zürcher hat die Kontrollvorschriften stets erfüllt und blieb durchgehend angemeldet.

Sie erhalten den Auftrag zur Prüfung des entsprechenden Dossiers bei der Arbeitslosenkasse. Dem Antrag auf Arbeitslosenentschädigung entnehmen Sie, dass Matthias Zürcher per 01.01.2025 den Wohnsitz innerhalb von Ascona verlegt hat.

Aufgabenstellung

Analysieren und beurteilen sie die Situation und den Anspruch für jedes relevante Ereignis ab dem 10.11.2024 und begründen sie diese ebenfalls mit Nennung der entsprechenden Grundlagen aus Gesetz, Verordnung und Weisung ALE. Bestimmen sie zudem die Rahmenfristen, den versicherten Verdienst, die Wartetage, das Taggeld sowie den Höchstanspruch an Taggelder. (25 Punkte)

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (Fortsetzung)

Lösungsvorschlag Teilaufgabe 1 - Analyseaufgabe

Beurteilung per Anspruchsstellung ab 10.11.2024

Ein Anspruch zu diesem Zeitpunkt muss verneint werden, da weder ein Befreiungstatbestand noch ein anrechenbarer Arbeits- oder Verdienstausfall besteht nach Art. 8 AVIG. Neben den Personen mit arbeitgeberähnlicher Stellung sind auch ihre im Betrieb mitarbeitenden Ehegatten oder Ehegattinnen nicht anspruchsberechtigt (Rz. B21 Weisung AVIG ALE)

Beurteilung Ereignis Scheidung 25.11.2024:

Gemäss Art. 14 Abs. 2 AVIG sind Personen ebenfalls von der Erfüllung der Beitragszeit befreit, die wegen Scheidung der Ehe, gezwungen sind, eine unselbstständige Erwerbstätigkeit aufzunehmen oder zu erweitern. Diese Regel gilt nur dann, wenn das betreffende Ereignis nicht mehr als ein Jahr zurückliegt und die betroffene Person beim Eintritt dieses Ereignisses ihren Wohnsitz in der Schweiz hatte. Die Kriterien des Wohnsitzes sowie die Regel des maximalen Zurückliegens sind zwar erfüllt, jedoch steht Matthias Zürcher weiterhin in einem unveränderten Arbeitsverhältnis und ist deshalb nicht gezwungen eine unselbstständige Erwerbstätigkeit aufzunehmen oder zu erweitern. Es besteht weiterhin kein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung aufgrund der arbeitgeberähnlichen Stellung (Rz. B12 AVIG Weisung ALE).

Beurteilung Kündigung von Matthias Zürcher 31.12.2024/Wohnsitzverlegung 01.01.2025:

Es besteht weiterhin kein Anspruch aufgrund der weiterhin bestehenden arbeitgeberähnlichen Stellung (Rz. B12 AVIG Weisung ALE). Die Wohnsitzverlegung hat keinen Einfluss. Die Anwendung von Art. 29 AVIG für die Löhne Januar und Februar 2025 findet aufgrund der arbeitgeberähnlichen Stellung keine Anwendung.

Beurteilung Ereignis Austritt Handelsregister 28.02.2025:

Per 01.03.2025 besteht erstmalig ein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung. Mit dem definitiven Ausscheiden aus der gemeinsamen Firma und dem entsprechenden Nachweis des Lohnflusses kann der Anspruch bejaht werden. Die Arbeitslosenkasse prüft die Anwendung von Art. 29 AVIG aufgrund des ausstehenden Lohnes.

Festsetzung Rahmenfrist per 01.03.2025

Die neue Rahmenfrist Leistungsbezug läuft vom 01.03.2025 bis 28.02.2027

Die neue Rahmenfrist Beitragszeit läuft vom bis 04.03.2022 bis 03.03.2024.

Die Beitragszeit per 01.03.2025 beträgt 24 Monate.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 1: Ganzheitliche Analyse (Fortsetzung)

Die Höchstzahl der Taggelder beläuft sich auch auf 400 Taggelder aufgrund der Beitragszeit über 18 Monate während der massgebenden Rahmenfrist Beitragszeit.

Der versicherte Verdienst bemisst sich aus dem für Matthias Zürcher günstigeren Bemessungszeitraum aus den letzten 12 Monaten und nicht des 6-Monatsschnitts. Die Monate müssen mit Fr. 0.- in die Berechnung des versicherten Verdienstes einfließen. Art. 37 Abs. 3 AVIV ist nicht anwendbar.

Der versicherte Verdienst setzt sich folgendermassen zusammen:

*10 Monate x (8'100.- / 12 * 13) = CHF 87'750*

10 x Zuschlag Geschäftsauto CHF 200.- = CHF 2'000.-

2 Monate x 0.- = 0.-

Total = CHF 89'750.- : 12 = 7'479.16 = versicherter Verdienst = CHF 7'479.00

*Das Taggeld beträgt CHF 241.25 (7479/21.7*0.7)*

Es bestehen 10 allgemeine Wartetage. Es bestehen keine besonderen Wartetage.

Eine vorsorgliche Einstellung muss aufgrund des Kündigungsgrundes nicht geprüft werden. Des Weiteren hat Matthias Zürcher nicht auf die ausstehenden Löhne verzichtet, sondern fordert diese ein (Rz. C246 Weisung AVIG ALE).

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Handlungssimulation (25 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Matthias Zürcher erkrankte im März während 4 Tagen an einer Grippe. Er meldete dies seiner Ex-Frau Andrea Zürcher mittels Einschreiben und bietet seine Arbeit für den Monat April 2025 an. Sie verzichtet jedoch auf seinen Einsatz und hat die Löhne seit Januar 2025 weiterhin nicht bezahlt. Matthias Zürcher hat aufgrund der Lohnstreitigkeiten ein Schlichtungsgesuch eingereicht und macht sämtliche ausstehenden Löhne vom Januar bis April 2025 geltend.

Ab dem 01.04.2025 April findet er eine Teilzeitanstellung bei der Pasbien AG, bei welcher er CHF 2'000.00 pro Monat erzielt. Die Arbeitslosenkasse entrichtet die entsprechenden Entschädigungen ab Beginn der von Ihnen festgelegten Rahmenfrist aus der Aufgabe 1 aus.

Der neue Arbeitgeber zahlt den Lohn für die geleistete Arbeit im Monat Mai 2025 nicht aus. Die Arbeitslosenkasse muss gegenüber dem Arbeitgeber subrogieren.

Aufgabenstellung

Aufgabe 2.1 (20 Punkte)

Berechnen Sie die Bruttoentschädigung für die Monate März 2025 (21 kontrollierte Tage), April 2025 (22 kontrollierte Tage) und Mai 2025 (22 kontrollierte Tage).

Aufgabe 2.2 (5 Punkte)

Was muss die Arbeitslosenkasse gegenüber der Kran GmbH und der Pasbien AG im Zusammenhang mit den ausstehenden Lohnzahlungen unternehmen? Definieren Sie das weitere Vorgehen.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Handlungssimulation (Fortsetzung)

Lösungsvorschlag

Aufgabe 2.1 (20 Punkte)

Berechnung Kompensationszahlung März 2025

Anzahl kontrollierte Tage:	21
Anzahl zu tilgende Wartetage:	10
Effektiv auszurichtende Taggelder	11

11 Taggelder x Taggeldansatz 241.25 = CHF 2'653.75

Der Betrag von CHF 2'653.75 muss seitens Arbeitslosenkasse mittels Subrogationsanzeige dem Arbeitgeber «Kran GmbH» angezeigt werden (Rz. C235 Weisung AVIG ALE).

Berechnung Kompensationszahlung April 2025

Anzahl kontrollierte Tage:	22
Zwischenverdienst (ZV)	CHF 2'000.-

Berechnete Differenz $((7'479.- / 21.7 \times 22) - \text{ZV CHF } 2'000) \times 70\% = 3'907.70$

Entschädigungsberechtigte Taggelder: $3'907.70 / \text{Taggeldansatz } 241.25 = 16.2 \text{ Taggelder}$

$16.2 \text{ Taggelder} \times \text{Taggeldansatz } 241.25 = \text{CHF } 3'908.25$

Berechnung Kompensationszahlung Mai 2025

22 kontrollierte Tage

Teilberechnung 1:

VV: $7'479.00 : 21.7 \times 22 = 7'582.39$

- ZV CHF 2'000

Zwischenergebnis = 5'582.40

Davon 70% = $3'907.68 = 3'907.70$

Teilberechnung 2:

VV: $7'479.00 : 21.7 \times 22 = 7'582.39$

Davon 70% = 5'307.65

abzüglich Ergebnis aus Teilberechnung 1 = $5'307.65 - 3'907.70 = 1'399.95.-$

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 2: Handlungssimulation (Fortsetzung)

Aufgabe 2.2 (5 Punkte)

Die Auszahlung an Matthias Zürcher beträgt CHF 3'907.70.

Die Arbeitslosenkasse muss dem Arbeitgeber Pasbien AG eine Subrogationsanzeige für die Kontrollperiode Mai 2025 in der Höhe von CHF 1'399.95 zustellen.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Critical Incident Nr. 1 (12.5 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Die Arbeitslosenkasse zeigte die Forderungen gegenüber der Kran GmbH mittels Subrogationsanzeige an. Die Schlichtungsverhandlung fand ohne Anwesenheit der Arbeitslosenkasse statt.

Matthias und Andrea Zürcher einigen sich vor der Schlichtungsbehörde darauf, dass die Kran GmbH Matthias Zürcher die ausstehenden Löhne für die Monate März und April 2025 bezahlt. Die Monate Januar und Februar 2025 entrichtet die Firma Kran GmbH weiterhin nicht.

Sie erhalten von der Kran GmbH für beide Monate den gesamten geschuldeten Monatslohn inkl. Anteil 13. Monatslohn sowie die Zuschläge für das Geschäftsauto (2 x CHF 200.00). In der Subrogationsanzeige haben sie jedoch nur 70% des erhaltenen Betrags geltend gemacht.

Aufgabenstellung

Welche Anpassungen und Prüfungen hat die Arbeitslosenkasse aufgrund der neu erhaltenen Information vorzunehmen. Beschreiben Sie sämtliche Prüfungen und Schritte vom Erhalt des Betrags bis zum Abschluss des Art. 29 AVIG-Verfahrens in Stichworten. Begründen Sie Ihre Antwort.

Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Schritte.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Critical Incident Nr. 1 (12.5 Punkte)

Erzielte Punkte

Lösungsvorschlag

Reihenfolge	Massnahme	Begründung
1.	Prüfung Ergebnis Schlichtungsverhandlung	Das Ergebnis der Schlichtungsverhandlung muss geprüft werden. Wurde dies zu Ungunsten der Arbeitslosenkasse entschieden, so kann diese weitere Schritte einleiten.
2.	Abgleich Zahlung und subrogierter Betrag.	Die Arbeitslosenkasse prüft, ob der gesamte angezeigte (Teil-)Betrag vom Arbeitgeber überwiesen wurde.
3.	Rücküberweisung zu viel bezahlter Betrag an die Firma Kran GmbH	Die Arbeitslosenkasse darf den zu viel bezahlten Betrag nicht behalten.
4.	Umrechnung in Taggelder	Die von der Arbeitslosenkasse beim ehemaligen Arbeitgeber realisierten Lohn- oder Entschädigungsforderungen müssen in Taggelder umgerechnet werden. Der realisierte Nettobetrag ist um die Arbeitnehmenden-Sozialversicherungsbeiträge aufzurechnen und durch das Brutto-Taggeld (100 %) zu dividieren.
5.	Gutschreibung Taggelder	Die auf diese Weise ermittelte Anzahl Taggelder ist dem Taggeldanspruch der versicherten Person gutzuschreiben.
6.	Prüfung Verschiebung Rahmenfrist Leistungsbezug	Wurde aufgrund einer vorsorglichen Einstellung in der Anspruchsberechtigung, welche wieder aufgehoben werden konnte (C245), noch keine Zahlung geleistet, ist die Rahmenfrist um die Dauer der aufgehobenen Einstellung zu verschieben. In diesem Fall ist keine Verschiebung vorzunehmen, da keine vorsorgliche Einstellung verfügt wurde.

(1 – 5 je 2 Punkte, 6 = 2.5 Punkte)

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Critical Incident Nr. 2 (12.5 Punkte)

Erzielte Punkte

Ausgangslage

Matthias Zürcher hat von seiner Personalberaterin die Anweisung erhalten, mindestens 10 Arbeitsbemühungen zu tätigen. Im Monat Mai 2025 hat er nur drei Bewerbungen getätigt. In diesem Monat hat er noch 5 Tage unbezahlte Ferien bezogen, diese hat er der Personalberaterin rechtzeitig mitgeteilt.

Aufgabenstellung

Beschreiben Sie das Vorgehen aus Sicht der Personalberaterin und allfälligen Amtsstelle in Bezug auf die Arbeitsbemühungen ab deren Erhalt. Begründen Sie Ihre Antwort.

Hinweise

Achten Sie auf eine logische Reihenfolge der einzelnen Schritte.

Prüfungsteil 1.1: Allgemeiner Teil

Kandidatennummer

D-25-000-0

Aufgabe 3: Critical Incident Nr. 2 (Fortsetzung)

Lösungsvorschlag

Reihenfolge	Massnahme	Begründung
1.	Rechtzeitiger Erhalt von Arbeitsbemühungen	Damit die monatlichen Arbeitsbemühungen kontrolliert werden können, muss die versicherte Person den entsprechenden Nachweis für jede Kontrollperiode spätestens am 5. Tag des folgenden Monats oder am ersten auf diesen Tag folgenden Werktag einreichen.
2	Prüfung Sachverhalt Verzicht auf Nachweis von Arbeitsbemühungen	Besteht eine Konstellation nach Rz. 320 AVIG Weisung ALE kann auf den Nachweis von Bemühungen verzichtet werden. Ein Nachweis ist während der 5 Ferientage nicht zu erbringen.
3	Prüfung Qualität und Quantität	Die Anzahl von Bemühungen wurde von der Personalberaterin auf 10 festgelegt. Die Summe von 3 unterschreitet auch mit Abzug der Ferientage den Zielwert. Zum qualitativen Erfordernis der Bewerbungen gehört unter anderem, dass die Höhe der Lohnforderung sowohl den aktuellen Verhältnissen des Arbeitsmarktes als auch den persönlichen Qualifikationen angepasst ist.
4	Prüfung Einstellung aufgrund ungenügender persönlicher Arbeitsbemühungen	Gemäss Art. 30 Abs. 1 Bst. c AVIG ist die versicherte Person in der Anspruchsbeurteilung einzustellen, wenn sie sich persönlich nicht genügend um zumutbare Arbeit bemüht. Matthias Zürcher hat sich zu wenig um eine Arbeit bemüht.
5	Sanktionierung zuständige Amtsstelle (RAV oder KAST)	Die zuständige Amtsstelle RAV oder KAST sanktioniert Matthias Zürcher mittels Verfügung.

Je korrekte Massnahme 2 Punkte